



Westdeutsche-Zeitung, 18.02.2010

Rheinpark-Center Neuss: Nachtschicht vor Neueröffnung

von Marc Ingel

Der erste Bauabschnitt mit 29 Läden ist fertig. Die Arbeiten gingen am Mittwoch in den Endspurt.

Neuss. Der Huma-Einkaufspark war gestern, heute eröffnet das neue Rheinpark-Center an der Breslauer Straße – zumindest die Geschäfte, die zum ersten Bauabschnitt zählen. Im Frühjahr 2011 folgt dann der Rest.

Auf drei Verkaufsebenen gehören die „Magnet-Mieter“ Real (8000 Quadratmeter), Saturn (5000) sowie Peek & Cloppenburg (3500) zu den Vorreitern. Wegen dieser Großgeschäfte werden heute bereits 20.000 der insgesamt 37. 300 Quadratmeter Verkaufsfläche eröffnet, obwohl von den vier Ladenstraßen, die in Form eines quadratischen Umlaufs angeordnet sind, vorerst nur anderthalb freigegeben werden.

140 Läden sollen es am Ende sein, die mehr als 1000 Menschen Arbeit bieten und zumindest langfristig Kunden aus dem gesamten Rhein-Kreis Neuss und dem Düsseldorfer Süden anlocken sollen. Noch fehlen vor allem Angebote aus dem Bereich Gastronomie, räumt Center-Manager Michael Kropp ein, „die folgen mit dem zweiten Bauabschnitt“.

Einige der Mietinteressenten hätten zudem zu hoch gepokert, für die Apotheke und die Reinigung habe man kurzfristig Nachfolger suchen müssen. Dennoch ist Kropp mit dem Vermietungsstand zufrieden: „Wir liegen für beide Bauabschnitte bei 85 Prozent.“

Ulrich Steltner, Geschäftsführer des ausführenden Bauunternehmens SFX, weist auf den hohen architektonischen Standard mit der rautenförmigen Zinkfassade, den lichtdurchfluteten Ladenstraßen sowie den markanten Treppentürmen hin. Bis zu 500 Mitarbeiter hätten seit Baubeginn vor einem Jahr zum Teil rund um die Uhr gearbeitet. „Aber wie das immer so ist, in den letzten Tagen mussten wir richtig Gas geben. Das gibt heute nochmal eine Nachtschicht“, prophezeit Steltner am Mittwoch. Auch die Zufahrt über die Hammer Landstraße soll ab heute wieder benutzbar sein.

Zum Verschrauben bleibt ohnehin keine Zeit, die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt gehen unvermindert weiter. „Sobald der alte Gebäudeteil vollständig geräumt ist, starten wir mit der Dekontaminierung und planen, in der ersten Märzhälfte mit den Abbrucharbeiten zu beginnen“, so Steltner.

Erst wenn das Rheinpark-Center komplett fertig ist, lässt sich die außergewöhnliche Innenarchitektur wirklich nachvollziehen. Denn jede der Ladenstraßen wurde einem bestimmten Element untergeordnet. Die bereits fertiggestellte Mall spiegelt das Thema Stahl wider, symbolisiert durch eine rostbraune Corten-Skulptur im Bereich der Rolltreppe. Weitere Themen sind Wasser, Erde und Licht. „So erhält das Rheinpark-Center eine individuelle Identität“, schwärmt Architekt Gregor Mertens von der Tekno-Bau Iberia aus Barcelona.

Voller Vorfreude auf die heutige Neueröffnung ist Nancy Schwichtenberg, Geschäftsleiterin bei P&C: „Wir hoffen, nicht zuletzt wegen der guten Anbindung und der ausreichenden Parkmöglichkeiten neue Kunden hinzuzugewinnen. Dafür haben wir auch viele Ideen entwickelt.“